

Abschluss Feldsaison B-Mädchen 21./ 22. Oktober 2016

Die diesjährige Feldsaison endete für beide B-Mädchen-Mannschaften jeweils mit dem 5. Platz. Da die niedersächsische Konkurrenz insgesamt auf einem hohem Niveau spielt, kann man mit diesem soliden Ergebnis zufrieden sein. Um wegen der Aufteilung der Mannschaften in den Pokal- und Meisterbetrieb das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, sind wir auch dieses Jahr zum Saisonabschluss wieder mit allen B-Mädchen in das MTV-Harzheim gefahren. Die Resonanz war diesmal so groß, dass kein einziges Bett im Harzheim mehr frei war. Auch dieses Jahr wurde ich wieder durch das eingespielte Gespann Katja Jansen und Alexandra Schäfer unterstützt.



Wir starteten aus Braunschweig bei norddeutschem Schmuddelwetter. Die Chancen auf unsere traditionelle Wanderung auf den Achtermann schienen gering. Doch angekommen in Oderbrück staunten wir nicht schlecht, dass es bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt schneite. Der erste Schnee in diesem Jahr und das im Oktober!

Die erste Aufgabe bestand nun wie immer darin, die Zimmerbelegung so aufzuteilen, dass nicht nur die „alten Hasen“ zusammen schliefen sondern auch alle Kinder, die noch nicht so lange dabei sind, mit einbezogen werden. Das geht natürlich nicht ohne Kompromisse, wurde aber spitzenmäßig unter den Kindern geregelt.

Da es schon zu dämmern begann, ging es jetzt ruck zuck: Wandersachen anziehen, raus in den Schnee und ab in Richtung Achtermann.

Die Wanderung entwickelte sich spontan zu etwas wie ein Querfeldeinlauf, da wir uns neben dem Weg durch das Bachbett immer wieder den Weg durch das Unterholz bahnen mussten: über umgefallene Baumstämme, Felsbrocken, durch knietiefes Gras und natürlich den Schnee. Es dauerte nicht lange bis sich inzwischen fast jeder einmal auf die Nase gelegt, nasse Füße hatte oder einfach total erschöpft war. Als dann auch die Härtesten in vollständiger Dunkelheit wieder im Harzheim ankamen - Gott sei Dank hatten wir Taschenlampen dabei - waren wir auch alle erleichtert, denn die Wanderung hatte schon etwas von einem Abenteuer.



Zum Aufwärmen und Trocknen der nassen Kleidung wurde dann der Holzofen auf Volldampf geheizt. Da inzwischen allen der Magen knurrte, mussten wir schnell mit dem Tischdecken und Kochen beginnen. Es gab wie jedes Jahr traditionell die allseits beliebten Fusilli Bolognese di Alexandra. Nach dem Essen wurde dann unter anderem mit Kickern und „Wahrheit oder Pflicht“ die Stimmung angeheizt bis dann irgendwann nach Mitternacht alle erschöpft zur Ruhe kamen.

Am nächsten Morgen wurde ausgeschlafen, ausgiebig gefrühstückt und dann ging es wieder nach draußen in den Schnee zum Spielen oder zum gemütlichen Wandern in Richtung Oderteich.

Nach dem Abschlussfoto kam dann die Pflicht. Aufräumen, Packen und Putzen und schließlich mit guter Laune und schönen Erinnerungen im Gepäck wieder zurück nach Braunschweig.

Bericht: Markus Bierkandt

Fotos: Markus Bierkandt